

Ressortinterne Stellenausschreibung



SACHSEN-ANHALT

Im Ressortbereich des **Ministeriums für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die leitende Funktion

Stellvertreterin oder Stellvertreter der Direktorin oder des Direktors des Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerbildung (LISA) (m/w/d) (BesGr. B 2 LBesO)

unbefristet zu besetzen.

Das LISA mit Sitz in Halle (Saale) sowie einer Nebenstelle in Magdeburg ist als Einrichtung im Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt zuständig für die Ausbildung und Prüfung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst, die Fort- und Weiterbildung der im Dienst befindlichen Lehrkräfte, für die Lehrplanentwicklung und die zentralen Leistungserhebungen. Außerdem liegt die externe Evaluation an Schulen als wesentliches Mittel des Systems schulischer Qualitätsfeststellung in der Verantwortung des LISA.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die sich gegenüber ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch ein hohes Maß an Teamorientierung, Engagement und Kommunikationsstärke auszeichnet, über ausgeprägtes Geschick beim Umgang mit Gremien, Partnerinnen und Partnern aus Schulen, Schulbehörden, Politik, Verbänden, Wissenschaft und Gesellschaft verfügt und geeignet ist, den Direktor bei der Gesamtleitung des LISA in kooperativer Zusammenarbeit zu unterstützen und das Clusters „Schulqualität“ mit den Schwerpunkten Qualitätsfeststellung an Schulen, Schul- und Unterrichtsentwicklung und Digitalität in der schulischen Bildung fachlich zu verantworten.

Aufgaben:

- ständige Vertretung des Direktors des LISA
- fachliche Führung des Aufgabenfeldes Schulqualität am LISA
- Leitung eines Fachbereiches am LISA
- Erarbeitung und Fortschreibung der strategischen Ausrichtung des Clusters der Schulqualität am LISA
- Leitung der Stabsstellen am LISA (Öffentlichkeitsarbeit, Qualitätsmanagement und Datenschutz/Informationszugangsgesetz)
- ganzheitliche Implementierung und Fortentwicklung von aktuellen gesellschaftlichen und bildungspolitischen (Zukunfts-)Themen wie Digitalisierung, Globalisierung, Nachhaltigkeit, Bildungsgerechtigkeit und Inklusion für die Bildungslandschaft des Landes Sachsen-Anhalt

- Erarbeitung und Koordinierung von Strategien zum Transfer der erzielten Arbeitsergebnisse an die allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen des Landes Sachsen-Anhalts in Abstimmung mit dem Bildungsministerium des Landes Sachsen-Anhalt

Konstitutive Voraussetzungen:

- Laufbahnbefähigung für ein Lehramt gemäß § 2 SchulDLVO LSA oder Lehrbefähigung nach dem Recht der DDR, die diesen Lehrämtern zugeordnet wird
- Bewerberinnen und Bewerber müssen mindestens ein Amt der Besoldungsgruppe A 16 oder einen mit A 16 AT bewerteten Arbeitsplatz innehaben
- mindestens dreijährige Erfahrung in der Leitung von Organisationseinheiten
- die Zugangsvoraussetzungen für ein Amt in leitender Funktion müssen erfüllt sein

Weitere Voraussetzungen

- einschlägige Kenntnisse in aktuellen bildungspolitischen Schwerpunktthemen (bspw. Digitalität in der schulischen Bildung, Nachhaltigkeit, Bildungsgerechtigkeit)
- nachgewiesene Erfahrungen in der Umsetzung fachbereichs- und schulformübergreifender Vorhaben und bundes- und landesweiter Initiativen
- durch Beurteilung nachgewiesene weit überdurchschnittliche Führungsfähigkeit und weit überdurchschnittliches Führungsverhalten sowie besonders ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und ein hohes Maß an Initiative und Belastbarkeit

Erwartet werden darüber hinaus eine überdurchschnittliche Organisations- und Kommunikationskompetenz, Kenntnisse von und Erfahrungen mit Instrumenten effizienter Nutzung digitaler Verfahren, die Befähigung zum strategischen Führen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nachgelagerter Führungsebenen und eine erhebliche Affinität zu neuen Steuerungsinstrumenten zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und Effizienz des Verwaltungshandelns (Zielvereinbarung, Controlling, Benchmarking).

Für Beamtinnen und Beamte, die sich mindestens in einem Statusamt der Besoldungsgruppe A 16 befinden müssen, wird das Amt mit leitender Funktion als Stellvertreterin oder Stellvertreter der Direktorin oder des Direktors des Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerbildung gemäß § 5 Abs. 1 und Abs. 2 Nr. 2 LBG LSA bei Vorliegen der beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen zunächst im Beamtenverhältnis auf Probe übertragen. Die Regelprobezeit beträgt zwei Jahre.

Im Beschäftigungsverhältnis wird außertariflich ein Entgelt entsprechend der Besoldungsgruppe B 2 LBesG LSA gezahlt. Die Übertragung dieser Führungsfunktion erfolgt zunächst befristet für die Dauer von zwei Jahren auf Probe nach Maßgabe des § 31 Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Zeiten, in denen der/die Beschäftigte bereits mit der Wahrnehmung der Aufgaben beauftragt war, werden auf die Probezeit angerechnet. Nach erfolgreicher Bewährung ist die unbefristete Übertragung des Arbeitsplatzes vorgesehen.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und ihnen gleichgestellter Personen werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Ein Nachweis ist beizufügen.

Das Ministerium für Bildung strebt eine weitere Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen an. Frauen werden deshalb ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Motivationsschreiben, Zeugnissen, aktuellen dienstlichen Beurteilungen sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte senden Sie bitte bis zum 18.12.2023 an folgende Dienststelle:

Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA)

Fachbereich Verwaltung

(Personal / Stellenausschreibung / Stellennummer: 39/2023)

Riebeckplatz 9

06110 Halle (Saale)

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird erbeten, von Bewerbungen per E-Mail abzusehen. Weitere Informationen zum Ausschreibungsverfahren erteilt Ihnen Herr Reinhardt unter der Telefonnummer 0345/2042 309.

Bei fachlichen Fragen können Sie sich an den Direktor Herrn Schödel unter der Telefonnummer 0345/2042 300 wenden.

Kosten, die aus Anlass der Bewerbung und Vorstellung entstehen, werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beigefügt ist.

Mit Ihrer Bewerbung erteilen Sie Ihre Einwilligung zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zweck der Durchführung dieses Bewerbungs- und Stellenbesetzungsverfahrens. Weitere Hinweise zur Datenverarbeitung finden Sie unter:

<https://lisa.sachsen-anhalt.de/service/stellenausschreibungen/>